

# **V1 Schluss mit steuerfinanzierten Flügen aus Thüringen – Stärken der Bahn und Konzentration auf die zentralen Flughäfen Deutschlands (Frankfurt – Leipzig – Berlin)**

Antragsteller\*in: SPD IIm-Kreis

Tagesordnungspunkt: 7. Antragsberatung und Beschlussfassung

## **Antragstext**

1 Der Flughafen Erfurt-Weimar ist nicht Thüringens Tor zur Welt. Vielmehr ist er  
2 ein klimaschädliches Grab von Millionen, die man an anderer Stelle sinnvoller  
3 einsetzen könnte. Seit seinem Bestehen ist der Flughafen auf Zuschüsse des  
4 Freistaates angewiesen. Zukünftig sollen diese sogar noch weiter erhöht werden  
5 auf 16 Millionen Euro bis 2028. Im letzten Jahr haben rund 140 000 Fluggäste den  
6 Erfurter Flughafen genutzt, das sind zu wenige, um sicherzustellen, dass der  
7 Flughafen sich finanziell selbst tragen kann. Rein rechnerisch kostet den  
8 thüringischen Steuerzahler jeder Passagier 43 Euro.

9 Dem Flughafen ist es seit Jahren nicht gelungen, die Fluggastzahlen zu  
10 stabilisieren bzw. den Betrieb aus den roten Zahlen zu führen. Eine Prognose vom  
11 Ministerium, dass diesem Flughafen ein Wachstum von 20 Prozent voraussagt, kann  
12 angezweifelt werden. Nicht nur die Frage des Klimawandels, sondern auch die  
13 unbeantworteten wirtschaftlichen Fragen sollten Anlass genug sein, diese  
14 Landesmittel nicht nur kritisch zu hinterfragen, sondern die Fortführung dieser  
15 nicht zukunftsfähigen Infrastruktureinrichtung komplett zu streichen.

16 Der ausschlaggebende Punkt, ob eine Familie in den Urlaub fliegt oder nicht, ist  
17 nicht die Existenz eines Flughafens in Thüringen. Dafür entscheidend sind  
18 vielmehr armutsfeste Löhne und gezielte Förderungen von Familien. Deswegen  
19 fordern wir als SPD IIm-Kreis, diese 16 Millionen Euro so einzusetzen, dass sie  
20 konkret das alltägliche Leben der Thüringer:innen verbessert. Wir wollen eine  
21 gezielte, ökologisch nachhaltige Mobilitätsförderung, deswegen unterstützen wir  
22 die Forderung nach einem vergünstigten 49 Euro Ticket.

23 Die erhöhten Zuschüsse für den Flughafen Erfurt – Weimar sind klimaschädliche  
24 Subventionen und müssen abgebaut werden. Die geplanten Zuschüsse von 16 Mio. €  
25 bis 2028 können für eine sozial gerechte und ökologische Mobilitätswende  
26 verwendet werden. Rein rechnerisch kostet den thüringischen Steuerzahler jeder  
27 Passagier 43 €, diese Mittel können anders sinnvoller genutzt werden, zum  
28 Beispiel für ein 28 Euro Ticket für alle jungen Menschen in Thüringen.

29 Dem Flughafen ist es seit Jahren nicht gelungen, die Fluggastzahlen zu  
30 stabilisieren bzw. den Betrieb aus den roten Zahlen zu führen. Eine Prognose vom  
31 Ministerium, dass diesem Flughafen ein Wachstum von 20 Prozent voraussagt, kann  
32 angezweifelt werden. Nicht nur die Fragen des Klimawandels, sondern besonders  
33 die unbeantworteten wirtschaftliche Fragen, sollten Anlass genug seien, diese  
34 Landesmittel nicht nur kritisch zu hinterfragen, sondern die Fortführung dieser  
35 nicht zukunftsfähigen Infrastruktureinrichtung zu beschließen.

## **Begründung**

Erfolgt mündlich.